

Wohnen in der „Marßeler Schweiz“

bauatelier nord lässt am Geesthang der Lesum Reihenhäuser mit „besonderen Qualitäten“ entstehen

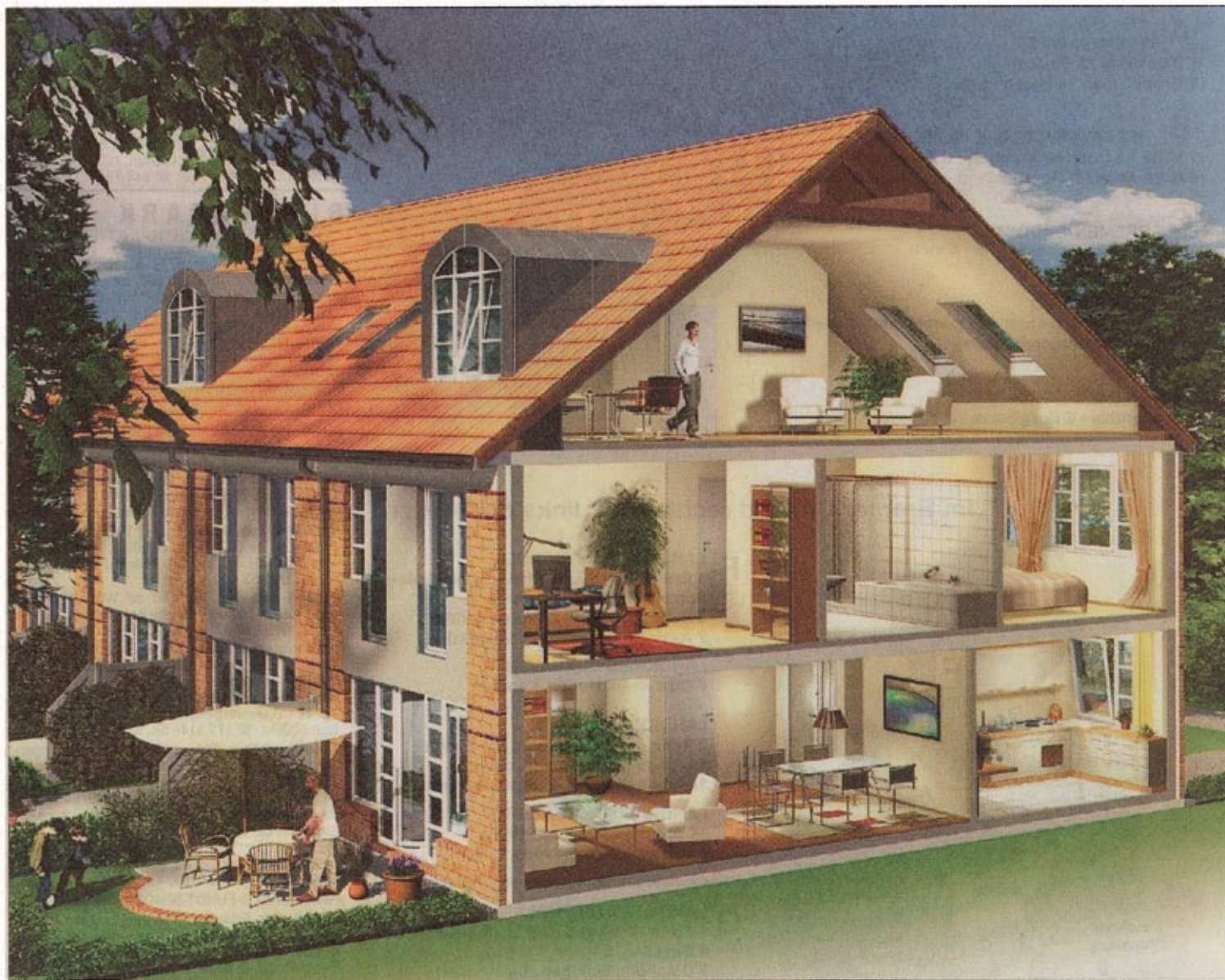
Bremen (cs). Alt-Marßel am Geesthang der Lesum war als Wohngebiet schon immer beliebt. Die grüne Hanglage verleiht diesem Baugebiet einen für Bremen „einzigartigen Charakter“ und wird daher auch oft als „Marßeler Schweiz“ bezeichnet. Wenige Minuten sind es zu Fuß zur Lesum, 15 Minuten mit dem Auto in die City, und doch wohnt man mitten im Grünen.

In dieser Lage lässt die Firma „bauatelier nord“ Reihenhäuser mit „besonderen Qualitäten“ entstehen. Bauherrenwünsche, bautechnisch optimale Lösungen, liebevolle Details, anspruchsvolle Gestaltung – all das wird laut Bauträger nach neuesten Erkenntnissen umgesetzt. Der hier abgebildete „virtuelle“ Schnitt durch das Haus lasse schon erahnen, was die Besichtigung bestätige: Ein großzügiges Raumangebot. Zwei volle Geschosse sorgen dafür, dass man oben problemlos seine Schränke aufstellen kann – ohne störende Dachschrägen. Über den beiden Vollgeschossen bietet ein großes Dachgeschoss noch jede Menge Raumreserven. Da der Bauträger „großen Wert auf gute

Objekt der Woche

Bausubstanz“ legt, hat er diesen bei der Planung auch sorgfältig umgesetzt: Das Mauerwerk, überwiegend mit Verblendziegeln, wurde mit wartungsarmen Strukturputz kombiniert. Ein dreischaliges Außenmauerwerk sorgt für hohe Wärme- und Schalldämmung. Massivdecken gibt es auch im Obergeschoss. Ein extrem leiser „Brennwert“-Gaskessel sorgt darüber hinaus für niedrige Heizkosten und geringe Emission.

Auch die übrige Ausstattung spricht laut „bauatelier nord“ für sich: Großformatige edle Fliesen mit Dekorstreifen schmücken Bad und Gäste-WC. Beide Räume und Küche sind mit großen Bodenfliesen ausgestattet. Alle Bäder enthalten eine Wanne und zusätzliche Dusche inklusiv thermostatgesteuerter Mischbatterie. In jeder Wohneinheit liegen dauerhafte Teppichböden mit textilem Rücken und gekettelten Fußleisten. Zu den Malerarbeiten gehören das Tapezieren aller Wohnräume mit umweltfreundlichen Farben. Zu den Außenanlagen gehören außerdem eine Hauszuwegung, die Terrassengestaltung und Sichtschutzwände. In Marßel beginnen die Preise bei 142.900 Euro. Das größte Haus bietet 148,9 Quadratmeter



Diese zweieinhalbgeschossigen Häuser der Firma „bauatelier nord“ entstehen in Alt-Marßel, gleichzeitig in Stuhr, Arsten und am Bürgerpark.

Wohnfläche bei einem Preis von 148.600 Euro (also nur 998 Euro pro Quadratmeter). Das Musterhaus ist heute von 14 bis 16 Uhr. (sonntags 14 bis 17 Uhr) und nach Vereinbarung zu besichtigen in Sanders Hagen, abgehend von der Straße „Marßel“. Stadtnahe

Baugebiete mit diesen Häusern findet man auch in Stuhr, Otto-Dix-Straße ab 142.900 Euro, in Arsten-Süd, Carl-Katz-Straße, ab 150.900 Euro und mitten in der Stadt am Bürgerpark, Ricarda-Huch-Straße (ab 188.600 Euro). Überall sind die Musterhäuser sonntags ab 15 Uhr geöffnet. Weitere Infos auch durch den beauftragten Makler Hans Schlüter RDM, Telefon 20 16 00. Zusätzliche Provision wird nicht erhoben und auf Wunsch eine Altimmoblie in Zahlung genommen (www.bauatelier-nord.de).

tags ab 15 Uhr geöffnet. Weitere Infos auch durch den beauftragten Makler Hans Schlüter RDM, Telefon 20 16 00. Zusätzliche Provision wird nicht erhoben und auf Wunsch eine Altimmoblie in Zahlung genommen (www.bauatelier-nord.de).